

## NACHRICHTEN

## MOTORSPORT

## Obervogtländer verpassen Platz 3

**MARKNEUKIRCHEN/ADORF** – Als das 14. Rennen zum PZ-Wintercup für Tourenwagen am Samstagmittag auf dem Sachsenring nach 59 Runden zu Ende ging, raste der VW-Scirocco des Teams Vogtlandmobil aus Markneukirchen auf Position 4 über den Zielstrich. Gegen Mitte dieser zweistündigen Wettfahrt hatten die beiden Team-Fahrer Dennis und Oliver Martin aus Adorf noch weiter hinten gelegen. In der 31. Runde konnten sie am Team Grajo-Motorsport, das ein identisches Fahrzeug einsetzte, vorbeiziehen und sich auf den 4. Platz verbessern. In der zweiten Rennehälfte rückten die Martins dem Honda des vor ihnen fahrenden Teams Mäder-Motorsport immer dichter auf die Pelle. Der Abstand betrug zwischen zwölf und acht Sekunden. Ein Überholmanöver gelang dem Vogtlandmobil-VW aber bis zum Zieleinlauf nicht mehr, so dass sich Oliver Martin und sein Onkel Dennis mit dem respektablen, aber undankbaren Platz neben dem Podium begnügen mussten. |sfr|

## WINTERSPORT

## Klingenthaler bester deutscher Läufer

**KLINGENTHAL** – Bei den OPA Games – dies ist die Vereinigung der Skiverbände der Alpenländer – und einem Continental-Cup-Lauf der Junioren im Skilanglauf im italienischen Schipario waren zwei Aktive des VSC Klingenthal am Start. Über zehn Kilometer klassisch belegte Saskia Nürnberger für den VSC den 20. Rang. Die gleiche Platzierung gab es bei den Junioren für Jonas Albrecht. Über zehn Kilometer Pursuit erreichte Saskia Nürnberger am Sonntag beim Alpencup den 17. Platz. Bei den Junioren über 20 Kilometer konnte Jonas Albrecht mit dem 14. Platz als bester Langläufer des Deutschen Skiverbands überzeugen. Teamkollege Janik Weidlich belegte sowohl am Samstag als auch am Sonntag Rang 26. |fp|

## TISCHTENNIS

## Klare Niederlage gegen Tabellenführer

**HEINSDORFERGRUND** – In der Tischtennis-Landesliga haben die Frauen der SpG Tirpersdorf/Heinsdorfergrund (Rang 6) am Samstag gegen Tabellenführer Chemnitz/Burgstädt eine 1:8-Heimniederlage hinnehmen müssen. Sandra Licht-Großpietzsch und Yvonne Lässer wurden dabei durch Kasandra Hartl und Lea Riedel ersetzt. Im Doppel kämpften sich Prochnau/Bonarewicz zwar in den fünften Satz, hatten in diesem aber das Nachsehen. Die Niederlagenserie der Einheimischen setzte sich fort, die Gäste lagen schon mit 6:0 vorn. Chantal Prochnau holte im Topspiel den einzigen Zähler für die Gastgeberinnen. |ttv|

**STATISTIK Tirpersdorf/Heinsdorfergrund:** Prochnau (1), Bonarewicz, Hartl, Riedel

## JUDO

## Im ersten Wettkampf gibt es gleich Silber

**OELSNITZ** – Mit drei unerwarteten Podestplätzen ist der ASV Oelsnitz am Samstag vom sehr stark besetzten Judo-Turnier in Auma zurückgekommen. Zweimal Silber und einmal Bronze lautete die Bilanz. Oskar Flechsig kämpfte in der Altersklasse U 30 bis 66 Kilogramm als 16-Jähriger und damit als Jüngster sehr erfolgreich, gewann seine ersten drei Kämpfe, konnte aber verletzungsbedingt nicht zum Halbfinale antreten. Trotzdem war der 3. Platz ein super Ergebnis für ihn. In der Gewichtsklasse bis 81 Kilogramm der Altersklasse Ü 30 erkämpfte sich Sebastian Warg bei seinem ersten Wettkampf seit rund 20 Jahren den zweiten Platz. Tobias Roth erreichte bei seinem ersten Wettkampf überhaupt mit einem Sieg und einer Niederlage die Silbermedaille. |ratk|

## Vier fliegen im April zur WM



Sina Martin, Lea Meyer, Vanessa Schumann und Lina Siwek (von links) vom Cheerleadingverein Obervogtland nehmen an der Cheerleading-Weltmeisterschaft im April in Orlando in Florida teil.

FOTOS: JOHANNES SCHMIDT

Wenn in zwei Monaten die WM der Cheerleader in Orlando steigt, sind auch Sportlerinnen vom Cheerleaderverein Obervogtland dabei. Bei einem Unterstüztzertreffen gaben sie nun Einblicke in ihre Vorbereitungen.

VON FLORIAN WIRGOTT

**OELSNITZ** – „Die Aufregung steigt schon langsam“, verrät Lea Meyer, die in ziemlich genau zwei Monaten mit der deutschen Nationalmannschaft bei der WM der Cheerleader in Orlando im US-Bundesstaat Florida startet. „Man versucht jetzt schon, alles perfekt zu zeigen, weil es nicht mehr lange ist und wir nicht mehr so viele Einheiten haben“, sagt die 15-Jährige aus Plauen. Nur noch zwei Trainingslehrgänge haben die vier Vogtländerinnen mit der Nationalmannschaft auf

deutschem Boden, den nächsten bereits am Wochenende im hessischen Ailsfeld. „Mittlerweile ist die Routine einstudiert, nun wird am Feinschliff gearbeitet und manchmal noch an einzelnen Techniken oder Elementen“, berichtet die 14-jährige Lina Siwek aus Theuma, die seit acht Jahren dabei ist: „Die Nationalmannschaft ist sehr gut aufgestellt.“

Das gilt auch, falls sich aus der über 20-köpfigen Auswahl jemand verletzen sollte. Dann muss eine Cheerleaderin aus der mitgereisten Ersatzgruppe einspringen. Wie schnell so etwas passieren kann, erlebte erst kürzlich Vanessa Schumann, die sich ein Schleudertrauma beim Training zuzog und deshalb drei Wochen pausieren musste. „Durch, dass ich verletzt war, konnten wir leider nicht trainieren und das hat uns bisschen zurückgeworfen“, erzählt die 17-Jährige. „Aber wir haben den kleinen Rückstand ganz schnell wieder aufgeholt.“

Denn die Gegner wie die USA oder Finnland sind extrem stark. „Die ganze Atmosphäre ist einmalig und die megatollen Teams aus den USA zu sehen, ist einfach fantastisch“, schwärmt die Schöneckerin,

die bereits 2022 bei der WM dabei war und Bronze gewonnen hat: „Wir werden unser Bestes geben und natürlich ist die Hoffnung da, dass wir nach unserer Choreografie auch auf dem Treppchen stehen. Aber die Konkurrenz ist sehr groß.“

Damit das gelingt, kommt es vor allem auch auf Vertrauen an, wenn spektakuläre Figuren oder Sprünge in der Luft gezeigt werden. „Eigentlich habe ich Höhenangst, aber das Vertrauen ist auf jeden Fall da, was natürlich ganz wichtig beim Cheerleading ist“, lacht Vanessa Schumann, die in der Pyramide ganz oben steht. „Es macht einfach Spaß, ich mache das schon seit elf Jahren, es ist einfach eine Leidenschaft.“ Begonnen hatte die 17-Jährige bei den so genannten Peewees, bei denen mit leichten Übungen angefangen wird. „Man ist einfach damit groß geworden und das Vertrauen ist mitgewachsen“, meint die Schöneckerin. „Es baut alles auf Vertrauen auf und wenn man keines hat, braucht man gar nicht anzufangen, weil es dann nichts wird“, ergänzt Lea Meyer, die seit neun Jahren dabei ist.

Besonders stolz auf die vier WM-Teilnehmerinnen ist Andreas Si-



Beim öffentlichen Showtraining ihres Vereins zeigten sie ihr Können.

wek, Vereinsvorstand und gleichzeitig Linas Vater, der die vier Vogtländerinnen mit in die USA begleiten wird: „Es bestätigt unsere großartigen Trainer, die so gute Arbeit machen, dass Sportler aus dem Verein in der Lage sind, in den deutschen Nationalkader berufen zu werden.“ Dass dies eine große Herausforderung ist, weiß Trainerin Jessica Möckel. „Die Weltmeisterschaft ist dann doch noch einmal ein Level höher und dann arbeiten wir viel mehr an Sauberkeit bei den Übungen sowie daran, dass das Bodenturnen stimmt.“

Dass sich diese Bemühungen auszahlen, hat schon Romy Roßbach erfahren, die 2018 mit Monique Schumann, Lilian Baumann, Jasmin Löffler und Alina Kühne die Goldmedaille gewann. „Es war toll, die Erinnerungen kommen zurück. Die Mädels sollen Spaß haben, es genießen, denn die Zeit kommt nicht noch einmal“, sagte die 21-Jährige am Samstagmittag, als sie beim Unterstüztzertreffen den aktuellen WM-Fahrerinnen zuschaut: „Die Zeit vor Ort ist sehr anstrengend und es herrscht ein großer Druck, aber es sind zwei Wochen, die mega sind.“

## Wildenau wirft Erlbach aus dem Pokal

In der 2. Runde des Fußball-Vogtlandpokals flog der BC nach einem 2:4 raus. Dies blieb allerdings die einzige Überraschung.

VON CLEMENS ZIEROLD

**PLAUEN** – 15 der 16 Zweitrundenpartien im Fußball-Vogtlandpokal sind am Wochenende über die Bühne gegangen, wobei Überraschungen selten waren. Nur der SV Wildenau schaffte als Kreisligist den Einzug ins Achtelfinale. Der Tabellenführer der Kreisliga-Staffel 1 schlug Vogtlandligist BC Erlbach mit 4:2. Am 23. März wird das Spiel zwischen dem SC Syrau II und dem VfB Pausa-Mühltröf nachgeholt.

Alles abverlangt hat das Vogtlandklassenteam des SSV Bad Brambach dem Favoriten aus Rodewisch. Zwar lagen die Hausherrn zur Pause mit 0:2 hinten, doch Sieber und Heise egalisierten die Rodewischer Führung. Da es in der Verlängerung keine weiteren Treffer gab, musste das Elfmeterschießen herhalten, das der Favorit mit 6:5 für sich entschied. Das Duell der beiden Vogtlandligisten FSV Treuen und BSV Irfersgrün ging in die Verlängerung, die allerdings am Ende ein klares Ergebnis zeigte. Die als Underdog ins Spiel gegangenen Treuener erzielten kurz vor Schluss die Führung durch Flach (79.). Irfersgrüner Höfner sorgte noch für den Ausgleich. In Unterzahl konnte der FSV in den zu-



Im Plauener Pokalderby zieht hier Concordias Nino Faris (rechts) vor Fortunas Artur Maier ab. Fortuna siegte 2:1.

FOTO: OLIVER ORGS

sätzlich 30 Minuten nicht mehr mithalten. Im zweiten Spiel zweier Vogtlandligisten behielt Fortuna Plauen mit 2:1 bei Concordia Plauen knapp die Oberhand. Maiers Elfmeter zur Fortuna-Führung egalisierte Efome, ehe Zeuner zum Sieg traf. Am deutlichsten setzte sich Weichseltz mit 7:0 bei Rebesgrün durch, wobei Toni Richter fünf Tore gelangen.

## STATISTIK

**Leubnitzer SV – SV Kottengrün 2:5 (1:2):** Tore: 0:1 Bitterbier (4.), 0:2 Haese (10.), 1:2 Michaelis (45.+2), 1:3 Haese (48.), 1:4 Tita (59.), 2:4 Birkner (65.), 2:5 Haese (79.); SR: Th. Wilhelm (Rotschau); Zuschauer: 50

**SV Concordia Plauen – FC Fortuna Plauen 1:2 (0:0):** Tore: 0:1 Maier (51., Elfmeter), 1:1 Efome (61.), 1:2 Zeuner (70.); SR: Strobel (VfB Auerbach); Zuschauer: 122

**FC Teutonia Netzschkau – VfB Schöneck 0:4 (0:2):** Tore: 0:1 Künzl (7.), 0:2 Schlosser (30.), 0:3 Keil (48.), 0:4 Schlosser (76.); SR: Franda (Treuen); Zuschauer: 50

**SV Merkur Oelsnitz II – SG Jöbnitz 0:2 (0:1):** Tore: 0:1 Schuster (20.), 0:2 Berndt (83.); SR: La. Müller (Neustadt); Zuschauer: 65

**FSV Ellefeld – SG Rotschau 0:3 (0:0):** Tore: 0:1 Reiher (61.), 0:2, 0:3 Degenkolb (66., 71.); SR: Balczweit (Lengenfeld); Zuschauer: 55

**Reichenbacher FC II – FC Werdä 3:4 (0:2):** Tore: 0:1 Fassel (10., Elfmeter), 0:2 Weidenmüller (15.), 1:2 Riemer (47.), 1:3 Schenk (60.),

1:4 Weidenmüller (63.), 2:4 Görz (77.), 3:4 Denner (90.+1); SR: Weidlich (Fortuna Plauen); Zuschauer: 54

**SSV Bad Brambach – 1. FC Rodewisch 5:6 n.E. (0:2, 2:2, 2:2):** Tore: 0:1 Wappler (30.), 0:2 Samolewicz (37.), 1:2 Sieber (56.), 2:2 Heise (88.); SR: Filc (Werdä); Zuschauer: 67

**SV Blau-Weiß Rebesgrün – FSV Bau Weischütz 0:7 (0:3):** Tore: 0:1, 0:2 Richter (4., 22.), 0:3 Egelkraut (24.), 0:4, 0:5, 0:6 Richter (55., 56., 79.), 0:7 Gork (89.); SR: Würtemberger (Ellefeld); Zuschauer: 45

**Elsterberger BC – Wacker Plauen 0:3 (0:1):** Tore: 0:1 Herzog (30.), 0:2 Heintz (56.), 0:3 Fritzsche (71.); SR: Moch (Weißensand); Z.: 50

**SG Kürbitz – VfB Großfriesen 2:3 (1:2):** Tore: 0:1 Keil (19.), 0:2 Greiner (34.), 1:2, 2:2 L. Seyfarth (45., 81.), 2:3 Stamer (90.+6.); SR: Nemeč (Grünbach-Falkenstein); Zuschauer: 60

**SG Stahlbau Plauen – TSV Trieb 2:4 (1:2):** Tore: 0:1, 0:2 Paulus (6., 29.), 1:2 Finger (41.), 2:2 Hommel (57.), 2:3 Weber (76.), 2:4 Kerti (90.+2); SR: Gramsch (Lauterbach); Zus.: 47

**FSV Treuen – BSV Irfersgrün 1:4 n.V. (0:0, 1:1):** Tore: 1:0 Flach (79.), 1:1 Höfner (87.), 1:2 Landmesser (92.), 1:3 Tom Schneider (97., Elfmeter), 1:4 Landmesser (120.); SR: Birkhold (Rotschau); Zuschauer: 158

**SV Fronberg Schreiersgrün – SpVgg Grünbach-Falkenstein 0:6 (0:4):** Tore: 0:1 Nerad (4.), 0:2 Sandner (6.), 0:3 Andrs (34.), 0:4 Nerad (43.), 0:5 Westerbeeck (72.), 0:6 Eckstein (90.); SR: Roth (Lauterbach); Zuschauer: 66

**SV Wildenau – BC Erlbach 4:2 (3:2):** Tore: 1:0 Reinhardt (13.), 2:0 Müller (30.), 2:1 Scharschmidt (44., Elfmeter), 3:1 Stock (45.), 3:2 Haller (45., Elfmeter), 4:2 Tümpner (90., Elfmeter); SR: Ott (Wacker Plauen); Zus.: 66

**VfB Schöneck II – VfB Lengenfeld 0:6 (0:1):** Tore: 0:1 Weiß (17.), 0:2 Hanelt (49.), 0:3 Stemmler (52.), 0:4 Rosenkranz (57.), 0:5 Stemmler (59.), 0:6 Hanelt (90.+1); SR: Gäbler (Rodewisch); Zuschauer: 30

## Routinier Hofmann tunnelt den Torhüter

Fußball-Landesklasse:  
FC Concordia Schneeberg  
– Merkur Oelsnitz 0:4 (0:2)

VON STEFFEN WINDISCH

**OELSNITZ** – Nach dem deutlichen 7:1-Hinspielsieg hat Merkur Oelsnitz in der Fußball-Landesklasse am Sonntag auch das Rückspiel bei Concordia Schneeberg klar mit 4:0 gewonnen und sich auf Platz 4 verbessert. Das Ergebnis täuscht allerdings über den Spielverlauf hinweg, denn so groß waren die Unterschiede zwischen beiden Teams nicht. Nach drei Niederlagen und der enttäuschenden Leistung zuletzt gegen Syrau waren für die gesperrten Carlos Ebenhöch und Vincent Bobach der wieder genesene Manolo Pieschel und Torjäger Robert Hofmann in die Startformation gerückt. Dazu kamen in der Abwehr noch Florian Merkel und Oliver Ketzler.

Die Gäste gingen früh mit dem ersten Eckball in Führung: Jacob Strobel köpfe am zweiten Pfosten den Ball überlegt ins Zentrum auf seinen Bruder Manuel, der ebenso überlegt abschloss (6.). Danach vergab der Gastgeber durch Brauner und Queck zwei hundertprozentige Chancen zum Ausgleich, wobei Merkur-Keeper Toni Lohse im zweiten Fall überragend reagierte. Zwei Minuten vor der Pause zeigte Torjäger Hofmann beim zweiten Treffer, wie es geht: Der Pass in die Tiefe von Andreas Knoll, der Laufweg und der Abschluss des 39-Jährigen zum 2:0 waren eine Augenweide. Hier hätten wohl acht von zehn Stürmern den Torwart angeschossen, statt den Ball durch dessen Beine zu schieben.

Eine Minute nach Wiederbeginn vergab Queck völlig frei kläglich den dritten Hochkaräter für Concordia. Oelsnitz dagegen nutzte seine dritte Chance und machte damit den Deckel drauf (7:1.). Knoll hatte auf der rechten Seite viel Platz und passte flach nach innen. Nach zwei abgewehrten Versuchen stand Manuel Strobel dort, wo ein Mittelstürmer stehen muss und traf mit seinem 13. Saisonort zum 3:0.

Da waren allerdings die Erzgebirger aber schon in Unterzahl. Nach einem Foul von Baars, der mit dem schnellen Dustin Wittig große Probleme hatte, sah der Schneeberger die Ampelkarte. Nach einer zweiten sensationellen Parade von Merkur-Keeper Lohse folgte der schönste Spielzug – ein Angriff wie aus dem Lehrbuch. Pieschel passte auf Wittig, der auf der linken Seite zum wiederholten Mal seine Schnelligkeit ausspielte. Dessen flache und präzise Eingabe verwertete der eingewechselte Willi Schreiner mühelos zum 4:0-Endstand aus Oelsnitzer Sicht.

Merkurs Sieg war am Ende hochverdient, aber der Gastgeber haderte nach drei Siegen in Folge zu Recht mit seiner Chancenverwertung und fühlte sich unter Wert geschlagen. Merkur empfängt am kommenden Sonntag um 15 Uhr den Spitzenreiter Lok Zwickau zum Topspiel.

**STATISTIK Oelsnitz:** Lohse, Ußfeller, Ketzler (86. Penzel), Knoll (76. Schreiner), Hofmann (76. Baumann), Merkel, Hartung, Wittig (81. Zimmermann), Pieschel (86. Enders), J. Strobel, M. Strobel. **Tore:** 0:1 M. Strobel (6.), 0:2 Hofmann (43.), 0:3 M. Strobel (71.), 0:4 Schreiner (80.). **Schiedsrichter:** Ritz (Leipzig); **Zuschauer:** 60

## IHR KONTAKT

**Punktwerk** ist die Lokalsport-Agentur der „Freien Presse“. E-Mail: vogtlandsport@punktwerk.eu  
**Agenturleiter:** Steffen Bauer  
Telefon: 0371 656-18300  
E-Mail: steffen.bauer@punktwerk.eu  
**Stellvertreter:** Monty Gräßler  
Telefon: 0375 549-18340  
E-Mail: monty.graessler@punktwerk.eu  
Thomas Schmidt  
Telefon: 03733 141-18320  
E-Mail: thomas.schmidt@punktwerk.eu